

Statistisches Jahrbuch

Spiegel der amtlichen Statistik in neuem Gewand



Von Romy Siemens

Am 16. Dezember 2014 hat das Statistische Landesamt gemeinsam mit dem Ministerium des Innern, für Sport und für Infrastruktur auf einer Pressekonferenz in Mainz ein völlig neu konzipiertes Statistisches Jahrbuch vorgestellt. Die Neukonzeption war notwendig, um den Nutzerinnen und Nutzern nicht nur ein reines Tabellenwerk zu bieten, sondern zeitgemäß auch bei der Interpretation der Daten zu unterstützen. Dazu dienen einheitliche Vergleichszeiträume, Kernaussagen, zahlreiche Grafiken und Karten, Indikatoren und Kennzahlen, und zwar nicht nur für Rheinland-Pfalz, sondern auch für die anderen Bundesländer und für Deutschland.

Das Statistische Jahrbuch gibt es in zwei Versionen

Bereits seit 1947 bildet das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz mit seinem Veröffentlichungsprogramm die Strukturen und Entwicklungen in Gesellschaft, Staat und Wirtschaft in Zahlen ab. Das Statistische Jahrbuch ist seitdem ein zentraler Baustein des Programms.¹

Medienwandel
bietet neue
Möglichkeiten

In den letzten 15 Jahren hat der Medienwandel neue Möglichkeiten geschaffen, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik, der Verwaltung und der Wirtschaft unsere Arbeiten zugänglich zu machen. Wir haben diese schon in den vergangenen Jahren

als Chance genutzt und unser Veröffentlichungsprogramm sukzessive neu ausgerichtet. In großen Teilen verzichten wir heute auf den Druck von Publikationen und veröffentlichen unser Programm nur noch online.

Viele Publikationen nur noch online verfügbar

Beim Statistischen Jahrbuch wird es allerdings zwei Angebote geben: wie bisher eine gedruckte Version und erstmals auch eine Version, die für mobile Endgeräte optimiert ist und zum kostenfreien Download im Internet zur Verfügung steht. Mit dieser Vorgehensweise wollen wir den Zugang zum Jahrbuch vereinfachen und dennoch die Aufgabe als Archiv beibehalten, das auch ohne ein elektronisches Medium verfügbar ist.

¹ In den Jahren 1995 bis 1999 erschien es unter dem Namen „Statistisches Taschenbuch“.

Die neue Struktur

Drei Bereiche Die Struktur des Statistischen Jahrbuchs wurde grundlegend erneuert. Die Gliederung basierte bisher auf dem „Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“ (EVAS). Für Nicht-Statistikerinnen und Nicht-Statistiker ist das jedoch nicht leicht verständlich, weil ihnen in der Regel diese Klassifikation nicht geläufig ist. Daher haben wir die Struktur so aufgebaut, dass nicht nur Fachleute sich zurechtfinden können. So wurden die vollständig neu konzipierten Kapitel den drei großen Bereichen

- Gesellschaft und Staat,
- Gesamtwirtschaft und Umwelt sowie
- Wirtschaftsbereiche zugeordnet.

Der Bereich „Gesellschaft und Staat“ umfasst zehn Kapitel:

- Geografie und Klima
- Bevölkerung
- Familien und Lebensformen
- Bildung
- Gesundheit
- Soziales
- Finanzen
- Steuern
- Wahlen
- Justiz

Zum Bereich „Gesamtwirtschaft und Umwelt“ gehören die Kapitel:

- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Erwerbstätigkeit
- Verdienste, Arbeitskosten und -zeiten
- Preise
- Außenhandel
- Umwelt

Und unter die „Wirtschaftsbereiche“ fallen die Kapitel:

- Landwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe
- Energie
- Baugewerbe
- Bautätigkeit
- Handwerk
- Binnenhandel und Gastgewerbe
- Tourismus
- Sonstige Dienstleistungen
- Unternehmen
- Verkehr

Insgesamt besteht das Jahrbuch also aus 27 Kapiteln und jedes dieser Kapitel ist – soweit möglich – gleich strukturiert:

Wir beginnen mit Kernaussagen zum Thema und mit einer Einstiegsgrafik. Es folgt eine Kennzahlentabelle, die mit dem Beginn der 90er-Jahre startet. Sollten die Statistiken damals noch nicht erhoben worden sein, ist das entsprechend gekennzeichnet. Diese Vorgehensweise ermöglicht nicht nur einen

Einheitliche Struktur in den Kapiteln

Kernaussagen

Kennzahlentabelle

2. Bevölkerung									
T 1 Ausgewählte Kennzahlen zur Bevölkerung in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2013 ¹									
Merkmal ²	Einheit	Rheinland-Pfalz					Deutschland		
		1991	2000	2005	2010	2012	2013	2012	2013
Bevölkerung	Anzahl	3 821 235	4 034 557	4 058 843	4 003 745	3 990 278	3 994 366	80 523 746	...
Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen je km ²)	Anzahl	193	203	204	202	201	201	226	...
männlich	Anzahl	1 858 946	1 976 814	1 990 248	1 967 106	1 954 120	1 958 936	39 388 742	...
weiblich	Anzahl	1 962 389	2 057 743	2 068 595	2 036 639	2 036 158	2 035 430	41 135 004	...
ohne Migrationshintergrund	Anteil in %	51,4	51,0	51,0	50,9	51,0	51,0	51,1	...
mit Migrationshintergrund	Anteil in %
Deutsche	Anzahl	3 568 288	3 732 121	3 745 917	3 695 136	3 700 556	3 688 506	73 883 456	...
Ausländer/-innen	Anzahl	252 947	302 436	312 926	308 609	289 722	305 860	6 640 290	...
unter 20 Jahre	Anteil in %	21,1	21,8	20,8	19,1	18,5	18,3	18,2	...
20–65 Jahre	Anteil in %	63,0	63,8	63,5	60,4	61,0	61,1	61,1	...
65 Jahre und älter	Anteil in %	15,9	17,4	19,7	20,6	20,5	20,6	20,7	...
Durchschnittsalter	Jahre	37	39	41	44	45	45	44	...
Jugendquotient	Anzahl	33,4	35,8	34,9	31,6	30,3	29,9	29,8	...
Altersquotient	Anzahl	25,2	28,6	33,0	34,1	33,6	33,7	33,9	...
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	42 311	37 826	32 592	31 574	31 169	31 989	673 544	...
geburtsterate (zusammengefasste Geburtensterber)	Anzahl	11,2	9,4	8,0	7,9	7,8	8,0	8,4	...
Gestorbene je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	1,4	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	...
Natürlicher Saldo je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	43 560	42 088	42 784	43 465	44 404	45 532	869 582	...
Natürlicher Saldo je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	11,5	10,4	10,5	10,8	11,1	11,4	10,8	...
Zugewogene je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	-1 249	-4 262	-10 192	-11 891	-13 235	-13 543	-190 038	...
Zugewogene je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	-0,3	-1,0	-2,5	-3,0	-3,3	-3,4	-2,4	...
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	141 305	108 973	100 168	97 050	111 147	119 547	2 177 858	...
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	37,3	27,0	24,7	24,2	27,9	30,0	27,1	...
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	82 349	100 927	92 313	94 211	98 344	102 455	1 808 913	...
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	21,7	25,0	22,7	23,5	24,7	25,7	22,5	...
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	58 956	8 046	7 855	2 839	12 783	17 092	368 945	...
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner/-innen	Anzahl	15,6	2,0	1,9	0,7	3,2	4,3	4,6	...

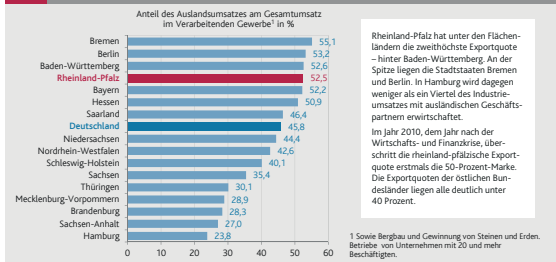
18. Verarbeitendes Gewerbe

T 2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Bundesländern

Land	Betriebe Anzahl	Beschäftigte		Entgelte		Umsatz		Auslandumsatz	
		1 000	Veränderung zu 2012 %	Mrd. EUR	Veränderung zu 2012 %	Mill. EUR	Veränderung zu 2012 %	Mill. EUR	Veränderung zu 2012 %
Baden-Württemberg	8 255	1 220	0,9	58,5	3,4	313 640	1,5	165 064	4,3
Bayern	7 010	1 199	0,2	56,0	4,3	339 204	0,7	177 094	2,6
Berlin	734	92	-0,9	4,3	1,4	23 240	-0,4	12 359	0,4
Brandenburg	1 225	99	-0,1	3,3	2,2	25 532	0,4	7 215	-0,6
Bremen	288	52	1,2	2,7	4,4	23 341	-6,3	12 857	-2,3
Hamburg	445	85	1,3	4,9	4,8	83 060	-6,1	19 797	1,3
Hessen	2 828	401	0,2	18,7	2,0	110 940	-0,2	56 198	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	695	95	-2,4	1,6	0,4	13 344	4,8	3 892	5,2
Niedersachsen	3 662	522	1,2	23,4	3,5	191 375	-2,1	84 918	-2,5
Nordrhein-Westfalen	9 951	1 216	-0,2	54,6	2,7	339 998	-0,7	144 980	0,9
Rheinland-Pfalz	2 240	287	0,2	13,1	2,8	91 785	2,4	48 199	3,5
Saarland	501	92	-0,6	4,0	3,1	25 188	-7,2	11 699	-11,1
Sachsen	3 052	264	0,8	8,5	4,8	58 589	-1,6	20 743	-2,3
Sachsen-Anhalt	1 467	131	0,6	4,1	2,0	42 830	1,0	11 561	2,7
Schleswig-Holstein	1 227	123	1,0	5,1	3,8	36 865	2,0	14 765	4,0
Thüringen	1 844	169	0,5	5,0	3,6	31 791	1,0	9 555	0,7
Deutschland	45 424	6 008	0,4	267,8	3,3	1 750 121	-0,3	800 762	1,5

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 30,09

G 2 Exportquote 2013 nach Bundesländern



Rheinland-Pfalz hat unter den Flächenländern die zweithöchste Exportquote – hinter Baden-Württemberg. An der Spitze liegen die Stadtstaaten Bremen und Berlin. In Hamburg wird dagegen weniger als ein Viertel des Industrieumsatzes mit ausländischen Geschäftspartnern erwirtschaftet.
Im Jahr 2010, dem Jahr nach der Wirtschafts- und Finanzkrise, überschritt die rheinland-pfälzische Exportquote erstmals die 50-Prozent-Marke. Die Exportquoten der östlichen Bundesländer liegen alle deutlich unter 40 Prozent.

Statistisches Jahrbuch 2014

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

guten Überblick über unsere Statistiken, sondern zeigt auch auf einen Blick, seit wann Daten zu dem jeweiligen Thema erhoben werden.

Es folgt anhand von Tabellen und Grafiken die Einordnung der Ergebnisse für Rheinland-Pfalz im Vergleich der Bundesländer sowie dem Durchschnittswert für Deutschland.

Ländervergleiche

Detaillierte Daten in tiefer fachlicher Gliederung der Merkmale vertiefen die Information über die rheinland-pfälzischen Ergebnisse der Statistik.

Tiefe fachliche Gliederung für Rheinland-Pfalz

Den Abschluss eines Kapitels bilden – dort wo verfügbar – regional tief gegliederte Ergebnisse für Rheinland-Pfalz in Tabellen und Karten. So ist auf einen Blick ersichtlich, wie sich die Merkmalswerte bzw. ihre Entwicklungen regional unterscheiden. Die Karten enthalten zudem oft mehrere Informationen: Zusätzlich zu den Flächenfarben, die Unterschiede in den Merkmalswerten visualisieren, zeigen farbige und unterschiedlich große Pfeile die Entwicklung in den vergangenen Jahren.

Tabellen und Karten auf der Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise

Abgerundet wird jedes Kapitel durch einen umfassenden Abschnitt mit Metadaten.

3. Familien und Lebensformen

3. Familien und Lebensformen

T 25 Kinder in Kindertagesbetreuung am 1. März 2014 nach Alter und Verwaltungsbezirken

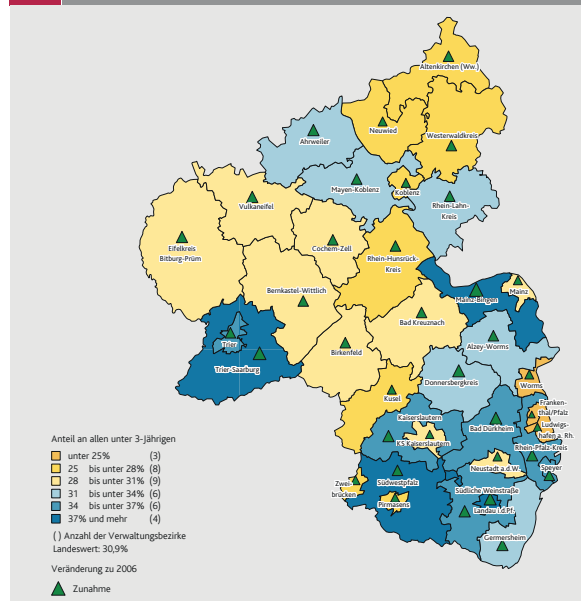
Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 3		3 bis 5		6 bis 14	
		Anzahl	Betreuungsquote	Anzahl	Betreuungsquote	Anzahl	Betreuungsquote
Frankenthal (Pfalz), St.	1 655	237	19,6	1 150	94,3	268	8,1
Kaiserslautern, St.	3 591	715	30,5	2 204	101,5	672	11,6
Koblenz, St.	4 109	738	26,1	2 546	99,3	825	12,1
Landau i. d. Pfalz, St.	1 810	402	38,0	1 091	105,0	317	11,1
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 732	1 041	21,6	4 403	96,0	1 688	14,2
Mainz, St.	8 086	1 547	28,2	4 862	95,5	1 677	13,5
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 956	361	29,7	1 282	97,5	313	8,8
Pirmasens, St.	1 397	229	25,2	866	96,9	302	12,1
Speyer, St.	2 372	470	34,6	1 225	95,5	677	18,9
Trier, St.	4 332	961	36,4	2 428	98,1	943	14,8
Worms, St.	3 130	459	21,0	2 077	97,9	594	9,8
Zweibrücken, St.	1 323	207	26,6	781	98,9	335	14,6
Ahrweiler	4 173	895	32,1	2 772	98,0	506	5,9
Altenkirchen (Ww.)	4 366	771	25,3	2 969	93,9	626	6,7
Alzey-Worms	4 764	999	32,2	3 071	96,9	694	7,2
Bad Dürkheim	4 917	997	36,0	2 959	99,5	961	10,6
Bad Kreuznach	5 767	1 148	30,1	3 828	98,5	791	7,1
Berncastel-Wittlich	3 865	771	30,9	2 629	100,3	465	5,9
Birkenfeld	2 563	498	28,2	1 717	98,9	348	6,4
Cochem-Zell	2 078	393	29,6	1 373	96,3	312	6,9
Donnersbergkreis	2 717	583	33,4	1 815	97,1	319	5,5
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3 612	699	30,0	2 426	97,4	487	6,8
Germersheim	5 489	1 036	33,3	3 217	100,1	1 236	13,1
Kaiserslautern	4 076	907	36,4	2 696	103,9	473	6,1
Kusel	2 270	417	27,8	1 563	96,0	290	6,1
Mainz-Bingen	9 191	2 089	41,4	5 372	98,8	1 730	11,1
Mayen-Koblenz	7 814	1 563	31,8	4 942	96,8	1 309	8,6
Neuwied	6 174	1 091	25,2	4 152	94,2	931	6,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	3 424	619	27,5	2 316	97,9	489	6,6
Rhein-Lahn-Kreis	4 386	848	32,3	2 791	98,5	747	8,9
Rhein-Pfalz-Kreis	5 856	1 266	35,3	3 619	99,1	971	9,3
Südliche Weinstraße	3 903	861	34,5	2 539	99,1	503	6,6
Südwestpfalz	3 376	732	37,8	1 882	96,5	762	12,3
Trier-Saarburg	5 940	1 399	39,4	3 857	97,7	684	6,3
Vulkaneifel	1 992	382	28,7	1 294	94,8	316	7,3
Westenwaldkreis	7 116	1 286	27,3	4 910	96,1	920	6,0
Rheinland-Pfalz	150 722	29 617	30,9	95 624	97,7	25 481	9,0
kreisfreie Städte	40 893	7 367	27,5	24 915	97,5	8 611	12,8
Landkreise	109 829	22 250	32,2	70 709	97,8	16 870	7,8

100

Statistisches Jahrbuch 2014

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

K 1 Betreuungsquote unter 3-Jähriger in Kindertagesbetreuung am 1. März 2014 nach Verwaltungsbezirken



Statistisches Jahrbuch 2014

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Ausführliche Metadaten

Dort werden die Nutzerinnen und Nutzer fündig, wenn Sie mehr über die Datenquellen und Statistiken wissen möchten oder nach Erläuterungen für Begriffe suchen. Hier finden sich auch direkte Links auf weitere Quellen im Internet.

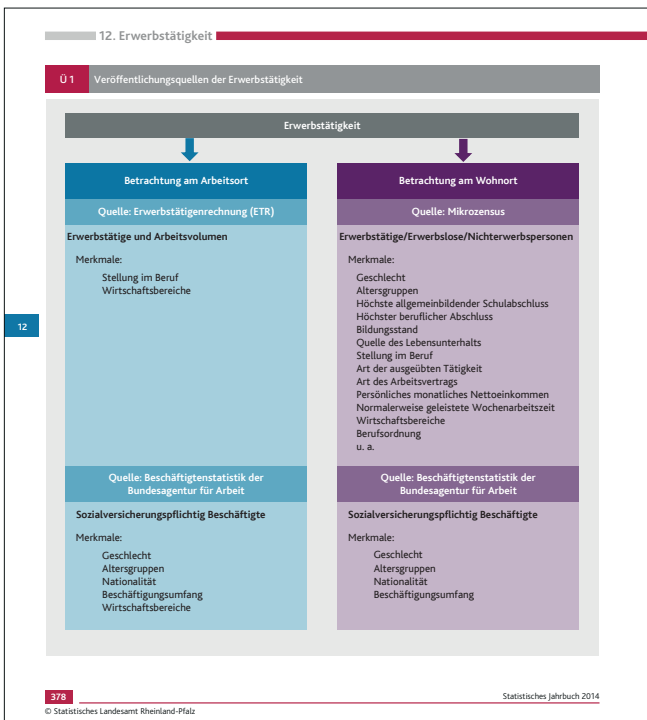
Erklärende Übersichten

Viele Kapitel enthalten zudem Übersichten, die Rechenwerke, Konzepte, Klassifikationen

und Zusammenhänge zwischen Daten erläutern und so das Verständnis erleichtern.

Fazit

Die amtliche Statistik ist ein unverzichtbares Instrument, um die Welt um uns herum zu verstehen, Handlungsbedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Wirkung von politischen Maßnahmen, die das Leben der Menschen verbessern sollen, zu überprüfen. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, unsere Statistiken, die in unterschiedlichen Gesetzen und Verordnungen geregelt sind, verständlich aufzubereiten und dadurch größtmögliche Transparenz zu schaffen. Die Neukonzeption des Statistischen Jahrbuchs ist ein weiterer Baustein in unserem Veröffentlichungsprogramm, um dieses Ziel zu erreichen.



Romy Siemens, Diplom-Kauffrau, leitet das Referat „Veröffentlichungen“.

Das Statistische Jahrbuch Rheinland-Pfalz 2014

Das Statistische Jahrbuch ist eine Querschnittsveröffentlichung, die Daten aus allen Bereichen der Statistik enthält und so das Land in Zahlen widerspiegelt. Das Jahrbuch ist in gedruckter Form erhältlich. Die Gesamdatei und die einzelnen Kapitel stehen als PDF-Ausgabe im Internet zum kostenfreien Download zur Verfügung. Dort finden Sie auch die Ausgaben der vergangenen Jahre.

www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistisches-jahrbuch

Die Print-Version kann zum Preis von 18 Euro beim Statistischen Landesamt, Vertrieb der Veröffentlichungen, 56128 Bad Ems, bestellt werden.

Tel.: 02603 71-2450, Telefax: 02603 71-194322, E-Mail: vertrieb@statistik.rlp.de.

